

## PROTOKOLL

über die am 10.12.2007 stattgefundene Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Heidenreichstein im großen Sitzungszimmer des Rathauses.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.55 Uhr

### Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über den Verkauf des Anderswelt-Geländes
2. Genehmigung des Protokolls vom 01.10.2007
3. Voranschlag für 2008
4. Beschlussfassung über die Erhöhung der Kanalbenützungsgebühren
5. Beschlussfassung über die Änderung der Wohnbauförderung der Stadtgemeinde Heidenreichstein
6. Beschlussfassung über die Verleihung von Ehrenzeichen
7. Beschlussfassung über die Vergabe von Vereinssubventionen
8. Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens
9. Bericht über die Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 24.09.2007
10. Beschlussfassung über 3 Einzelsubventionen
11. Genehmigung des Abschlusses einer Vereinbarung zwischen der Firma Elin WasserwerkstechnikgmbH und der Stadtgemeinde Heidenreichstein
12. Beschlussfassung über die Anschaffung von Rieselstreuwagen für den Winterdienst
13. Berichte des Bürgermeisters

Vorsitzender: Bgm. Johann Pichler

Schriftführer: Mag. Bernhard Klug

Anwesende Gemeinderäte:

Vbgm. Johann Blahusch, STR. Gerhard Kirchmaier, STR. Barbara Körner, STR. Elisabeth Jank, STR. Christian Nöbauer, STR. Johann Hofmann, GR. Dr. Karl Gabler, GR. Manfred Zimmel, GR. Gabriela Frantes, GR. Karl Weber, GR. Romana Flicker, GR. Hubert Apfelthaler, GR. Gerhard Macho, GR. Eva Bartl, GR. Eveline Eigenschink, GR. Franz Ölzant, GR. Ing. Andreas Granner, GR. Gerhard Hahl, GR. Robert Hetzendorfer, GR. Mag. Ronald Diwoky, GR. Manfred Stattler.

Entschuldigt sind STR Elisabeth Kainz und GR. Albert Willert, GR. Dr. Robert Bruckner

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Vom Fraktionsobmann der ÖVP STR Christian Nöbauer werden 2 Dringlichkeitsanträge eingebracht und Bgm. Pichler als Vorsitzenden übergeben.

Die Dringlichkeitsanträge werden als Anhänge dem Protokoll beigefügt.

Der Dringlichkeitsantrag betreffend Fragestellungen zum Projekt „Literatur im Nebel“ wird von Bgm Pichler verlesen.

Nach Diskussion über die Dringlichkeit unter Beteiligung von STR Jank, Vbgm. Blahusch, Bgm. Pichler und GR Stattler wird der Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung der heutigen Sitzung zur Abstimmung gebracht.

Die Abstimmung ergab eine mehrheitliche Ablehnung der Aufnahme in die heutige Tagesordnung mit den Stimmen der SPÖ. Für die Aufnahme stimmten die ÖVP und die Grünen.

Nach der Abstimmung wurde von STR Nöbauer ein Antrag um Aufnahme des Projektes „Literatur im Nebel“ in die nächste GR-Sitzung gemäß § 46 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973, unterzeichnet von allen ÖVP-Mandataren, eingebracht.

Der Dringlichkeitsantrag betreffend der Vorgehensweise der Umsetzung eines Projektes zum Betreuten Wohnen in Heidenreichstein wurde von STR Nöbauer verlesen.

Nach Diskussion um die Dringlichkeit des Antrages mit Wortmeldung von Bgm. Pichler und Vbgm. Blahusch wird dieser Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung der heutigen Sitzung zur Abstimmung gebracht. Gegen die Aufnahme in die heutige Tagesordnung stimmten die Fraktionen der SPÖ und der Grünen, für eine Aufnahme stimmte die Fraktion der ÖVP. Die Aufnahme in die Tagesordnung der heutigen Sitzung wurde daher mehrheitlich abgelehnt.

STR Nöbauer überreichte als Fraktionsvorsitzender der ÖVP Heidenreichstein daraufhin Bgm. Pichler einen Antrag gemäß § 46 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 zum Thema Betreutes Wohnen in Heidenreichstein.

## **Punkt 1**

### **Beschlussfassung über den Verkauf des Anderswelt-Geländes**

Bgm. Johann Pichler begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und teilt ihnen mit, dass es notwendig ist, zum Tagesordnungspunkt 1 die Sitzung im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Heidenreichstein zu unterbrechen und im Sitzungssaal der Volksbank Oberes Waldviertel in 5 Minuten wieder zusammen zu kommen. Grund dafür ist, dass die Käufer der Anderswelt und der Liegenschaft zur Anderswelt eine Präsentation vornehmen möchten. Nachdem der Sitzungssaal der Stadtgemeinde Heidenreichstein dazu weder die technischen noch die räumlichen Ressourcen aufweist, ist eine Verlegung notwendig. Im Anschluss an die Präsentation wird die weitere Sitzung wieder im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Heidenreichstein stattfinden.

Der Gemeinderat wechselt um ca. 19.35 Uhr in den Saal der Volksbank.

Nachdem um 20.40 Uhr der Gemeinderat wieder im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Heidenreichstein anwesend ist, wird in weiterer Folge der Kaufvertrag, welcher von Herrn Dr. Gerhard Rössler errichtet wurde, dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein gefasste Beschluss in der Sitzung am 05. Juni 2007, betreffend die weitere Vorgangsweise in Bezug auf die Haftungen

für die Anderswelt Errichtungs- und BetriebsgesmbH, wird dem Gemeinderat der Stadtgemeinde noch einmal zur Kenntnis gebracht.

Das Schreiben der Volksbank Oberes Waldviertel betreffend die Entlassung der Stadtgemeinde Heidenreichstein aus ihren übernommenen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Anderswelt wird dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Das an Herrn Dr. Gerhard Rössler als Masseverwalter im Konkurs der Anderswelt Errichtungs- und BetriebsgesmbH auszuhändigende Schreiben, in dem die Stadtgemeinde Heidenreichstein zu erklären hat, dass sie aus dem Titel ihrer Haftung der Kredite keine Forderungen an die Anderswelt Errichtungs- und BetriebsgesmbH stellen wird und sich somit auch nicht mit diesen Ansprüchen im Konkursverfahren beteiligt, wird dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

GR Stattler fragt, ob zumindest die Fraktionsobleute eine Kopie des Kaufvertrages erhalten können. Bgm. Pichler sagt eine Kopie der Vertragsausfertigung zu und wird diese von einem Bediensteten während der Sitzung kopiert und den anwesenden Fraktionsobmännern ausgehändigt.

Nach Bericht darüber stellt Bgm. Pichler nachfolgenden

#### Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag von Bgm. Pichler die Annahme des von Dr. Gerhard Rössler errichteten Kaufvertrages zwischen den verkaufenden Parteien, Dr. Gerhard Rössler als Masseverwalter im Konkurs Anderswelt Errichtungs- und BetriebsgesmbH und der Stadtgemeinde Heidenreichstein als Liegenschaftseigentümerin der Liegenschaft EZ 1869 und der kaufenden Partei Waldviertler Delikatessen Erzeugungs- und VertriebsgesmbH FN237791v, 3522 Lichtenau im Waldviertel, Scheutz 3 die Annahme und gemeindemäßige Fertigung.

Der Vertrag bedarf der aufsichtsbehördlichen Genehmigung beim Amt der NÖ Landesregierung.

Der Antrag wird nach Wortmeldung von GR Stattler, GR Hofmann und GR Ölzant einstimmig angenommen.

#### **Punkt 2**

##### **Genehmigung des Protokolls vom 01.10.2007**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 01.10.2007 wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 3**

##### **Vorschlag für 2008**

Im Sinne der §§ 72 und 73 der NÖ Gemeindeordnung 1973 in der derzeit geltenden Fassung ist vom Bürgermeister für das kommende Haushaltsjahr ein Vorschlagsentwurf zu erstellen. Dieser ist nach Kundmachung über die öffentliche Auflage vom Gemeinderat zu genehmigen.

Die Auflage des Vorschlagsentwurfes für das Jahr 2008 erfolgte in der Zeit vom 23. 11. 2007 bis 7. 12. 2007. Innerhalb der öffentlichen Auflagefrist wurden keinerlei schriftliche

Erinnerungen eingebracht. Der Voranschlagsentwurf wird von Bgm. Pichler in allen Gruppen zur Kenntnis gebracht und die im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt vorgesehenen Vorhaben gesondert bekannt gegeben.  
Weiters wird der Mittelfristige Finanzplan (MFP) für die Jahre 2008 bis 2011 vorgelegt.

STR. Kirchmaier stellt dazu folgenden

#### Antrag.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag von STR. Kirchmaier gem. § 73 NÖ Gemeindeordnung

1. die Genehmigung des in der Zeit vom 23. 11. 2007 bis 7. 12. 2007 zur öffentlichen Einsicht aufgelegenen Voranschlages für das Haushaltsjahr 2008 mit dazugehörigem Haushaltsbeschluss, die mögliche Aufnahme eines Kassenkredites über € 436.000,-- und den Dienstpostenplan in der dem Gemeinderat vorliegenden und zur Kenntnis gebrachten Fassung.
2. dass evtl. auftretende Unterschiede zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und dem veranschlagten Betrag in der Haushaltsrechnung 2008 im Sinne des § 115 Abs. 1 Z.7 VRV, BGBL. 159/83 nur dann zu erläutern sind, wenn der Unterschiedsbetrag bei der jeweiligen Voranschlagstelle mehr als 40 v.H. ausmacht. Beträge bis € 15.000,-- bleiben hiebei unberücksichtigt.
3. die Genehmigung des MFP 2008 bis 2011.

Der Antrag wird nach Wortmeldungen von STR Nöbauer, Bgm. Pichler, Vbgm. Blahusch, GR Stattler und GR Hofmann mit den Stimmen der SPÖ und den Gegenstimmen der ÖVP und der Grünen mehrheitlich angenommen.

#### **Punkt 4**

##### **Beschlussfassung über die Erhöhung der Kanalbenützungsgebühren**

Um das Kostendeckungsprinzip bei der Abwasserbeseitigung zu erfüllen, ist eine Erhöhung der Kanalbenützungsgebühren für den Mischwasser-, Schmutzwasser- und Regenwasserkanal erforderlich.

Die letzte Änderung erfolgte in der Gemeinderatssitzung vom 15.03.2004.

Nach Bericht darüber stellt Vbgm. Blahusch nachfolgenden

#### Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag von Vbgm. Blahusch nachfolgende

#### Verordnung:

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Heidenreichstein über die Änderung der Kanalabgabenordnung 1997

Die Kanalabgabenordnung 1997, beschlossen vom Gemeinderat in der Sitzung am 24. Februar 1997, wird mit Beschluss des Gemeinderates vom 10.12.2007 wie folgt geändert:

## § 5

### Kanalbenützungsgebühren für den

Mischwasser-, den Schmutzwasser- und den Regenwasserkanal (Trennsystem)

(1) Die Kanalbenützungsgebühren sind nach den Bestimmungen des § 5 des NÖ Kanalgesetzes 1977 zu berechnen.

(2) Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage (Kanalbenützungsgebühr) wird

a) beim Mischwasserkanal  
der Einheitssatz mit € 2,34

b) beim Schmutzwasserkanal  
der Einheitssatz mit € 2,34

c) beim Regenwasserkanal  
der Einheitssatz mit € 0,23

festgesetzt.

## §9

### Schl u ß b e s t i m m u n g

(1) Diese Kanalabgabenordnung wird am 01.01.2008 rechtswirksam.

(2) Auf Abgabentatbestände für Kanaleinmündungsabgaben, Ergänzungsabgaben und Sonderabgaben sowie für Kanalbenützungsgebühren, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden bzw. erfolgten, sind die bis dahin geltenden Abgaben und Gebührensätze anzuwenden.

Der Antrag wird nach Wortmeldung von Bgm. Pichler, STR Nöbauer, STR Jank, STR Körner, GR Stattler, GR Hofmann und STR Kirchmaier mit den Stimmen der SPÖ, den Gegenstimmen der ÖVP und der Stimmenthaltung der Grünen mehrheitlich angenommen.

### **Punkt 5**

#### **Beschlussfassung über die Änderung der Wohnbauförderung der Stadtgemeinde Heidenreichstein**

In Erfüllung der Empfehlung des Amtes der NÖ Landesregierung aufgrund der Ergebnisse der Gebarungseinschau gemäß § 89 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 wäre von der Stadtgemeinde Heidenreichstein eine Änderung der Wohnbauförderungen vorzunehmen.

Die Stadtgemeinde Heidenreichstein übernimmt derzeit bei Errichtung eines Wohnhauses oder Zubaus mit kompletter Wohnung die Kanal- und Wasseranschlussabgabe durch die Übernahme der anfallenden Zinsen bei einem Heidenreichsteiner Geldinstitut auf die Dauer von 5 Jahren.

Nunmehr sollte die Förderung so aussehen, dass die Möglichkeit gewährt wird, für die Kanal- und Wasseranschlussgebühr um die Gewährung einer Ratenzahlung angesucht werden kann. Die monatlich anfallende Ratenhöhe soll maximal € 150,- betragen. Die für die Laufzeit der Ratenzahlung anfallenden Zinsen werden mit 4.5% pro Jahr festgesetzt. Der Stadtrat der Stadtgemeinde Heidenreichstein kann die anfallenden Zinsen für die Ratenzahlung dem Fördernehmer über Ansuchen erlassen.

Stadtrat Kirchmaier stellt nach Bericht darüber nachfolgenden

#### Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag von STR Kirchmaier die Änderung der Wohnbauförderung der Stadtgemeinde Heidenreichstein im Zusammenhang mit den Kanal- und Wasseranschlussgebühren. Die vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschlossene Wohnbauförderung vom 12.12.2005 betreffend diesen Teil wird mit Wirkung 01.01.2008 ausser Kraft gesetzt.

Der Antrag wird nach Wortmeldung von GR Hahnl einstimmig angenommen.

#### **Punkt 6**

#### **Beschlussfassung über die Verleihung von Ehrenzeichen**

In der Gemeinderatssitzung am 21.12.1987 wurde eine Satzung über die Verleihung von Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschlossen.

Dieser Satzung folgend wird nachstehende Personen und Vereinen für die Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“ und der „Silbernen Ehrennadel“ vorgeschlagen und stellt Bgmst. Pichler nachstehenden

#### Antrag.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag von Bgmst. Pichler die Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“ an:

Dr. Agnes Rudda  
Alfred Curda  
Josef Schiendl

und der Ehrennadel in Silber an

Georg und Birgit Irschik  
Waldviertler Schmalspurbahnverein

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Punkt 7**

### **Beschlussfassung über die Vergabe von Vereinssubventionen**

Der Kulturausschuss hat sich in der Sitzung am 29. 11. 2007 mit den Subventionsansuchen für das Jahr 2007 befasst und schlägt dem Gemeinderat die Förderungen in der Gesamtsumme von € 7.295,- an diverse Vereine vor.

STR Körner berichtet, dass der STR der Stadtgemeinde Heidenreichstein von dieser Empfehlung des Kulturausschusses abgegangen ist und nachdem noch freie finanzielle Mittel vorhanden sind, sich die Summe, welche an die Vereine ausgeschüttet werden kann auf € 7.595,- erhöht.

Nach Bericht darüber stellt STR Körner nachfolgenden

#### Antrag.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von STR. Körner die Vergabe von Subventionen im Haushaltsjahr 2007 in der Höhe von € 7.595,- an Heidenreichsteiner Vereine.

Die detaillierte Liste der Vereine und der Subventionshöhe befindet sich im Protokoll des Kulturausschusses vom 29. 11. 2006.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Punkt 8**

### **Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens**

Im Zusammenhang mit der Erledigung des Themas der Anderswelt wird an das in der Gemeinderatssitzung vom 05.06.2007 unter Tagesordnungspunkt 8 und der Sitzung vom 26.06.2007 unter Tagesordnungspunkt 2 Beschlossene und Behandelte angeknüpft.

Zur Umschuldung der seitens der Stadtgemeinde Heidenreichstein übernommenen Haftungen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Anderswelt wurde in der Gemeinderatssitzung am 16.07.2007 die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 500.000,- beschlossen. Um den noch ausstehenden Betrag in der Höhe von € 2.000.000,- abzudecken, wurde eine Ausschreibung vorgenommen. Es wurden 6 Geldinstitute zur Abgabe eines Angebotes eingeladen und fand die Anbotsöffnung am Freitag, den 28.09.07 um 10.15 Uhr im Rathaus der Stadtgemeinde Heidenreichstein statt. Die Anbotsöffnung ergab folgendes Ergebnis:

Institut	Aufschlag	6 - M.- Euribor	derzeit	Fix
BA / CA	0,048	4,720	4,768	4,95
VB OW	Nicht angeboten	Nicht angeboten	Nicht angeboten	Nicht angeboten
Raiffeisenbank OW	0,089	4,75	4,839	Nicht angeboten
HYPÖ	0,09	4,73	4,820	4,616
ÖKK	0,04	4,736	4,776	4,633
P.S.K.	Nicht angeboten	Nicht angeboten	Nicht angeboten	Nicht angeboten

Bei der Variante Fixzins wurde von der BA/CA die Unkündbarkeit festgelegt. Von der HYPO wurde bei vorzeitiger Rückzahlung eine Pönale von 4,5% und von der ÖKK eine Pönale von 5% angeboten.

Die Fixzinsvariante scheidet daher aus, da seitens des Amtes der NÖ Landesregierung signalisiert wurde, unter Umständen das Kapital so rasch als möglich zu tilgen. Eine Annahme mit variabler Verzinsung ist aufgrund der Tatsache der jederzeit möglichen Kapitaltilgung daher die empfehlenswertere.

Mit Datum vom 7.12.2007 wurde von der ÖKK und von der Hypo ein neuerliches Anbot eingeholt und mit Stichtag vom 07.12.2007 den Zinssatz zu haben. Der Aufschlag und die Pönale bei einer vorzeitigen Tilgung im Zuge des Eingehens der Fixzinssatzbindung, blieb unverändert.

Dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein werden die Darlehensangebote zur Beschlussfassung vorgelegt.

STR Kirchmaier stellt folgenden

#### Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag von STR Kirchmaier die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 2.000.000,- mit einer Verzinsung auf Basis des 6-Monats-Euribor und einem Aufschlag von 0,04% bei der Kommunalkredit Austria AG.

Das Geld wird ausschließlich zur Umschuldung der laufenden Haftungen und der Verpflichtungen der Stadtgemeinde Heidenreichstein bei den damit zusammenhängenden Konten bei der Volksbank Oberes Waldviertel der Anderswelt Errichtungs- u. BetriebsgesmbH verwendet.

Der Antrag wird nach Wortmeldung von GR Hahnl einstimmig angenommen.

#### **Punkt 9**

##### **Bericht über die Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 24.09.2007**

Prüfungsausschussvorsitzender Ing. Granner berichtet über die am 24.09.2007 durchgeführte Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses.

GR Hetzendorfer erklärt sich als befangen und verlässt den Sitzungssaal.

#### **Punkt 10**

##### **Beschlussfassung über 3 Einzelsubventionen**

STR Kirchmaier empfiehlt dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein zu den Förderansuchen des Förderverein „Kinderschutz Waldviertel“, dem „Verein zu

Durchführungen von Veranstaltungen, Waldviertel-Events“ und der „Sommerakademie Heidenreichstein-Motten“ nachfolgende Förderung zu gewähren:

Kinderschutz Waldviertel: keine Förderung

Waldviertel-Events (Abfischfest): € 250,-

Sommerakademie Motten: € 250,-

Nach Bericht darüber stellt STR Kirchmaier nachfolgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag von STR Kirchmaier nachfolgende Förderungen:

Kinderschutz Waldviertel: keine Förderung

Waldviertel-Events (Abfischfest): € 250,-

Sommerakademie Motten: € 250,-

Der Antrag wird nach Wortmeldung von STR Nöbauer, STR Jank, STR Kirchmaier, GR Stattler, Vbgm. Blahusch und GR Frantes mit den Stimmen der SPÖ und den Gegenstimmen der ÖVP und den Grünen mehrheitlich angenommen.

#### **Punkt 11**

##### **Genehmigung des Abschlusses einer Vereinbarung zwischen der Firma Elin WasserwerktechnikgmbH und der Stadtgemeinde Heidenreichstein**

Zwischen der Elin WasserwerktechnikgmbH, Hainburger Straße 33 in 1030 Wien und der Stadtgemeinde Heidenreichstein soll eine Vereinbarung betreffend eines Austauschs der im Wasserversorgungsbereich der Stadtgemeinde Heidenreichstein zum Einsatz kommenden Wasserzähler mit einer Vertragsdauer vom 01.01.2008 bis 31.12.2012 abgeschlossen werden.

Nach Bericht darüber stellt Vbgm. Blahusch nachfolgenden

#### Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein genehmigt über Antrag von Vbgm. Blahusch die Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Elin WasserwerktechnikgmbH, Hainburger Straße 33 in 1030 Wien und der Stadtgemeinde Heidenreichstein, in der dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebrachten Fassung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 12**

##### **Beschlussfassung über die Anschaffung von Rieselstreuwagen für den Winterdienst**

Im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2008 sind für die Anschaffung von Rieselstreuwagen € 25.000,- vorgesehen. Nachdem beim letzten Einsatz die derzeit in Verwendung stehenden

Streuwagen nicht mehr ganz funktionsfähig waren, sollte eine Neuanschaffung so rasch wie möglich erfolgen. Die Bezahlung erfolgt im Jänner 2008. Derzeit sind die benötigten Streuwagen bei der Firma auf Lager und könnten in relativ kurzer Zeit zum Einsatz kommen. Eine der Straßenverkehrsordnung entsprechende Streuung kann somit wieder gewährleistet werden.

Nach Bericht darüber stellt STR Kirchmaier nachfolgenden

#### Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt die Anschaffung von 2 Epoke Nachlaufstreuern, Modell TK12E275 entsprechend und im Umfang des vorliegenden Angebotes der Firma FAM-Epoke-Mayer MaschinenhandelsgesmbH & Co KG, Obergrafendorf, vom 03.12.2007. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf € 22.730,-.excl. MWST. Ein Streuer soll mit einer Behälterverbreiterung angeschafft werden.

Der Antrag wird nach Wortmeldung von GR Stattler und GR Hofmann mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP bei Stimmenthaltung der Grünen mehrheitlich angenommen.

#### **Punkt 13**

##### **Berichte des Bürgermeisters**

Bgm. Pichler berichtet über die stattgefundene Feierlichkeit anlässlich des 5-Jahre-Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Nová Bystrice im Volksheim.

Bgm. Pichler teilt mit, dass die nächste GR-Sitzung am 18.12.2007 um 18 Uhr stattfindet und bittet den Stadtrat im Anschluss an diese Sitzung hier zu bleiben, um die Tagesordnungspunkte vorzubesprechen.

#### **Ende der Sitzung.**

Schriftführer

Bürgermeister

SPÖ

ÖVP

FPÖ

Grüne Heidenreichstein

# Beilage zum Protokoll der GR-Sitzung vom 10.12.2007

Christian Nöbauer  
Stadtgrabengasse 2  
3860 Heidenreichstein

## Dringlichkeitsantrag

von Stadtrat Christian Nöbauer, ÖVP Heidenreichstein

gemäß § 46 Abs.3 NÖ Gemeindeordnung 1973

betreffend

**Anfrage zum Thema „Literatur im Nebel“ im Oktober 2007 in der Margithalle Heidenreichstein von 27. – 28. Oktober 2007.**

zur Behandlung in der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2007.

Einleitung/Begründung:

Im Oktober 2007 fand in der Margithalle Heidenreichstein die Veranstaltung „Literatur im Nebel“ statt.

Ohne Zweifel handelt es sich bei dieser Veranstaltung um ein großartiges Literaturfest mit überregionaler Bedeutung und internationaler und nationaler Topbesetzung an Schriftstellern und Schauspielern.

Wir sind auch stolz, eine Veranstaltung dieser Art und Größenordnung in Heidenreichstein zu haben.

Trotzdem ergeben sich aufgrund der bekannten schlechten finanziellen Situation unserer Stadtgemeinde Heidenreichstein bei einer solch großen Veranstaltung einige Fragen, welche wir nicht beantworten können.

Die im Anschluss gestellten Fragen sind im Zusammenhang mit dem Spargedanken gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürgern der Stadtgemeinde Heidenreichstein, aus unserer Sicht, unabdingbar und sind aus unserer Sicht dringend aufzuklären, da unsere Bevölkerung Anspruch auf Informationen dieser Art hat, damit jeder einzelne sich ein Bild darüber machen kann, was mit öffentlichen Geldern passiert..

Aus diesen Gründen werden an den Bürgermeister folgende Anfragen gerichtet:

Welche Kosten sind für die Stadtgemeinde Heidenreichstein als Mitveranstalter dieses großen Literaturfestes „Literatur im Nebel“ entstanden?

Aufgrund der Kostenstellenrechnung, welche seit einiger Zeit im Gemeindeamt geführt wird, ist es ja möglich eine völlige Aufgliederung der Gemeindeleistungen (inkl. aller Maschinenleistungen, Überstunden etc.) offen zu legen, die seitens der Stadtgemeinde (Bauhof, Gemeindebedienstete usw.) geleistet wurden.

Wie viele Überstunden sind angefallen?

Wer hat diese Überstunden angeordnet?

Wo und wann wurde ein Beschluss darüber gefasst, dass die Stadtgemeinde Heidenreichstein Mitveranstalter dieses Literaturfest ist?

Welche Haushaltsstelle im Budget wurde damit belastet?

Sind die angefallenen Kosten seitens der Stadtgemeinde Heidenreichstein bedeckt bzw. wie wurden sie bedeckt?

Gibt es auch damit verbundene Reisekosten (km-Gelder) und gibt es bzw. gab es dafür auch einen offiziellen Auftrag?

Gemäß § 46 Abs.3 NÖ Gemeindeordnung 1973 wird beantragt, der Gemeinderat möge der Behandlung dieser Fragen an den Bürgermeister in der Sitzung am heutigen Tag, 10. Dezember 2007 zustimmen.

Heidenreichstein, 10. Dezember 2007

Christian Nöbauer  
Stadtgrabengasse 2  
3860 Heidenreichstein

### **Dringlichkeitsantrag**

von Stadtrat Christian Nöbauer, ÖVP Heidenreichstein

gemäß § 46 Abs.3 NÖ Gemeindeordnung 1973

betreffend

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beauftragt Bürgermeister Johann Pichler oder in seiner Vertretung STR Christian Nöbauer mit der Aufnahme von Verhandlungen mit einer gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft für die Errichtung eines Wohnprojektes für betreubares Wohnen in Heidenreichstein.

zur Behandlung in der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2007.

### **Begründung des Antrages:**

Speziell die Stadt Heidenreichstein weist gegenüber dem Landesschnitt von Niederösterreich einen deutlich höheren Anteil an älteren MitbürgerInnen aus.

Durch den Einbruch am Arbeitsmarkt in den letzten 3 Jahrzehnten habe viele jüngere Mitbürger ihre Heimatstadt verlassen und sind in die Zentralräume gezogen.

Die ältere Generation lebt nunmehr oft ohne Familienanschluss in Heidenreichstein.

Viele ehemaligen Heidenreichsteinerinnen und Heidenreichsteiner wollen auch in der Pension in ihren Geburtsort zurückkehren und ihren Lebensabend fern der Hektik der Großstadt verbringen.

Voraussetzung ist allerdings, dass entsprechende Unterstützung in diesem Lebensabschnitt angeboten wird. Diese Entwicklung bietet nicht nur den älteren Mitbürgern ein lebenswertes und komfortables Altern, sondern sichert und schafft gleichzeitig neue Arbeitsplätze in der Betreuung für jüngere Mitbürger.

Viele Gemeinden haben diese Entwicklung rechtzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen gesetzt.

In Heidenreichstein wurden seitens des Bürgermeisters noch keine intensiven Bemühungen für die Realisierung eines solchen Projektes unternommen.

Geeignete Objekte gibt es im Stadtgebiet von Heidenreichstein ausreichend.

Bei zeitlicher oder fachlicher Überforderung des Bürgermeisters ,bin ich gerne bereit entsprechende Verhandlungen als Vertreter der Gemeinde mit Bauträgern zu führen.

Aus diesen Gründen wird beantragt:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beauftragt Bürgermeister Johann Pichler oder in seiner Vertretung STR Christian Nöbauer mit der Aufnahme von Verhandlungen mit einer gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft für die Errichtung eines Wohnprojektes für betreubares Wohnen in Heidenreichstein.

Dies wurde ja auch von mehreren im Gemeinderat vertretenen Fraktionen im Zuge der Gemeinderatswahl im Jahr 2005 (nachzulesen in verschiedenen Wahlaussendungen) der Heidenreichsteiner Bevölkerung versprochen und es wäre Zeit mit dem Einlösen einzelner Wahlversprechen zu beginnen.

Gemäß § 46 Abs.3 NÖ Gemeindeordnung 1973 wird beantragt, der Gemeinderat möge der Behandlung dieses Dringlichkeitsantrages in der Sitzung am 10. Dezember 2007 zustimmen.

Heidenreichstein, 10. Dezember 2007